

Konzerte des Jazzclubs Rostock im Kulturhistorischen Museum

21.06.19 • 19.00 Uhr • JAZUL Duo

.... im Carlo 615

24.09.19 • Jazz Jam Session

19.10.19 • Volker Heuken Sextett

29.10.19 • Jazz Jam Session

15.11.19 • Maik Krah Quintett - DECIDOPHOBIA

26.11.19 • Jazz Jam Session

14.12.19 • Three Fall und Melane

Konzerte des Jazzdiskurs Rostock im Kulturhistorischen Museum

23.08.19 • 19.30 Uhr • Oliver Mally/Peter Schneider Blues

.... im Ursprung

08.10.19 • 19.30 Uhr • NuHussel Orchstra

12.11.19 • 19.30 Uhr • Maria Baptist Trio

10.12.19 • 19.30 Uhr • B3 Band feat. Ron Spielman

www.seemorejazz.de



Liebe Jazzfreunde,

voller Freude und Stolz präsentieren wir zum 11. Mal das internationale Jazzfestival See more Jazz. Unser herzlicher Dank geht an unsere Freunde und Sponsoren, ohne die es das Festival nicht geben würde. Freuen wir uns gemeinsam auf großartige Konzerte mit wunderbaren Musikern! Viel Spaß dabei!

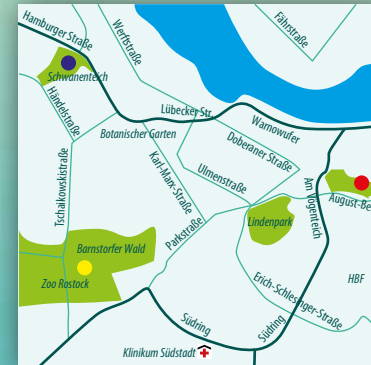
Herzliche Grüße
Ihr René Geschke & Ihr Andreas Martens
see more jazz Rostock

Preise:	Festival Ticket (Eintritt zu allen Konzerten):	VVK: 44,50€	JCM / S: 39,50€	AK: 48,00€
	Freitag, 16.08.19:	VVK: 22,50€	JCM / S: 17,50€	AK: 25,00€
	Samstag, 17.08.19:	VVK: 28,50€	JCM / S: 23,50€	AK: 30,00€
	Sonntag, 18.08.19:	VVK: 20,30€	JCM / S: 15,30€	AK: 24,00€

(VVK = Vorverkauf | JCM / S = Jazzclub Mitglied / Studierende | AK = Abendkasse)
Karten für Freitag und Samstag gelten für beide Konzerte an diesen Tagen.

www.seemorejazz.de

Danke für die Unterstützung:



Anfahrt:

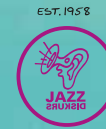
- Kloster zum Heiligen Kreuz
Klosterhof 7
- Zoologischer Garten Rostock
Tiergartenallee 6,
Eingang Trotzenburg
- Kunsthalle Rostock
Hamburger Straße 40

Veranstalter:

Jazzdiskurs Rostock
& Jazzclub Rostock e. V.

see more jazz ist Mitglied im musikland - mv
und Partner folgender Festivals:
Greifswalder Bachwoche, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Usedomer Musikfestival, Eldenaer Jazz Evenings, Neubrandenburger Jazzfrühling, Schönberger Musiksommer, „Brücken - Festival für neue Musik“

Kartenvorverkauf im Pressezentrum
oder unter www.mvticket.de
alle Infos auch unter
www.seemorejazz.de



**JAZZ
FESTIVAL**



**PROGRAMM
- 2019 -**

**16.08. bis 18.08.2019
Rostocker Jazzfestival**

Klosterhof • Zoo • Kunsthalle

Destinesia Quintett (D)

Freitag, 16.08.19 | 19.00 Uhr | Klosterhof



Cornelius Rauch – Klavier
Maik Nürnberger – Kontrabass, E-Bass
Jan Erichso – Schlagzeug
Torben Mahns – Violine
Johannes Hörnschemeyer – Tenorsaxophon, Sopransaxophon

Chaos am Hauptbahnhof von Neu Delhi, die Schönheit von Betonbauten, ein Café für Menschen mit ADHS und gedankliche Abgründe surrealer Schriftsteller – davon

erzählen die Kompositionen des Rostocker Jazz-Quintetts Destinesia. Klassische Formen werden durchbrochen; Jazz Harmonik trifft auf indische Ragas, Spieltechniken der Neuen Musik auf verschiedene Facetten von Improvisation.

Die Musik von Destinesia bewegt sich zwischen satten Grooves und wilden Improvisationen.

Aus diesen Elementen formen die fünf Musiker eine Atmosphäre, die den Hörer sowohl im Wohnzimmer als auch auf großen Bühnen in den Bann zieht – ein Klangkosmos, dem man sich schwer entziehen kann.

SENDECKI & SPIEGEL – Two In The Mirror (PL, D)

Freitag, 16.08.19 | 19.30 Uhr | Klosterhof



Verschmelzung von Virtuosität und Poesie: Vladyslav Sendeci gilt als einer der kraftvollsten und kreativsten Solopianisten der europäischen Jazzszene, die Süddeutsche Zeitung lobte ihn als „Meister der Emotion, der ergreifende musikalische Virtuosität erschafft.“ Und der New Yorker Village Voice machte ihn zu einem der fünf besten Jazzpianisten der Welt, Al Jarreau pflichtete bei:

„Vladyslav Sendeci is highly ranked among the great pianists of the last 100 years, with Herbie, Chick and Duke and Jarrett.“

Jürgen Spiegel seinerseits ist u.a. seit mehr als fünfzehn Jahren treibende rhythmische Kraft und sensibler Klangmaler im weltweit hochgeschätzten Tingvall Trio, das mittlerweile neben Till Brönner als das „Aushängeschild“ deutscher Jazzmusik im internationalen Kontext gilt. AUDIO bescheinigt ihm „eine atemlose Drum-Akrobatik und sowohl sensible wie dynamische Klangtechnik.“

Jetzt sind sich die beiden in Hamburg beheimateten Musiker in einer ungewöhnlichen Piano- / Schlagzeug – Konstellation für ein spannendes Projekt im Studio begegnet: Poesie trifft auf Dynamik, Virtuosität auf feine Zwiesprache, Freiheit auf Austausch von Emotionen.

Sebastian Studnitzky & Band (D)

Freitag, 16.08.19 | 21.30 Uhr | Klosterhof



Mit gleichsam virtuosem wie uneitlem Klavierspiel und seinem einzigartigem, fast schon gesungenem Trompetensound gelingt es Studnitzky mit Leichtigkeit, prägnante Grooves und Sounds mit wunderschön klaren und auffallend emotionalen Melodien zu kombinieren. Studnitzky's Offenheit und Stil übergreifender Background schaffen es, Minimal Techno mit zauberhaft raffinierten

Stimmführungen und offene Jazzimprovisationen mit Indie-pop-Harmoniefolgen in Einklang zu bringen. Rhythmisch, unnahbar und romantisch zugleich.

An der Hochschule für Musik in Dresden lehrt Studnitzky als Professor seine zeitgenössische und offene Sicht von Jazz. Dort lernte er den Schlagzeuger Tim Sarhan und Gitarrist Laurenz Karsten kennen. Ihre von minimal Techno beeinflusste Spielweise lässt KY-organic so elektronisch klingen.

RYMDEN (NOR, S)

Samstag, 17.08.19 | 19.00 Uhr | Zoo



Bugge Wesseltoft – Piano, Keyboards
Dan Berglund – Bass
Magnus Öström – Drums

RYMDEN – Die neue Super Band dreier Künstler der europäischen Musikgeschichte. Drei Veteranen des nordischen Jazz, elf akustisch-elektronische Kompositionen, eine brandneue Band:

Bugge Wesseltoft, Magnus Öström und Dan Berglund sind Rymden.

Sie setzten neue Maßstäbe im europäischen Jazz: das schwedische Trio e.s.t. (esbjörn svensson trio), formiert 1993, und die kurz darauf im norwegischen Oslo von Pianist Bugge Wesseltoft gegründete New Conception Of Jazz. Beide Bands verbanden die Sounds und Rhythmen der Club- und Pop-Kultur mit Jazzimprovisationen.

Ein junges Publikum in Berlin, Paris und London entdeckte ein ganz neues Genre für sich, und Alteingesessene merkten bald: authentischer Jazz muss nicht zwangsläufig aus den USA kommen. e.s.t. füllten größte Konzerthallen und waren bis zum tragischen Unfalltod von Pianist Esbjörn Svensson das wohl mächtigste europäische Jazztrio. Wesseltoft prägt mit eigenem Label Jazzland Recordings und stetig wechselnden musikalischen Partnern bis heute eine innovative Sprache des Jazz: zwischen Elektronik, Kammermusik, Folklore und World Beats. Zehn Jahre nach dem Tod von Svensson haben sich die verbleibenden e.s.t.- Mitglieder Magnus Öström (Drums) und Dan Berglund (Bass) nun mit Wesseltoft zu einer skandinavischen Supergroup zusammengeschlossen: Rymden.

Die Musik des Trios, dessen Name zu deutsch „Raum“ bedeutet, basiert auf drei Komponenten: treibenden Rhythmen, melancholisch-atmosphärischem Songwriting und virtuos gespielter Jazz.

WildCard (GB)

Samstag, 17.08.19 | 21.00 Uhr | Zoo



Clement Regert – guitar
Gabor Dernyeu – drums
Andrew Noble – Hammond organ
Freddie Gavita – trumpet
Paul Booth – tenor sax
Imaani – guest vocalist

Wild Card ist ein Schmelztiegel musikalischer Ideen, der urbane Rhythmen und Grooves mit Latin Jazz verbindet. Die Musik ist

dynamisch, üppig, extravagant - ansprechend und reizvoll für Jazz-Fans und Musikliebhaber. Clement Regert ist ein französischer Gitarrist aus Paris. Seit er 2005 nach London zog, hat er an zahlreichen Orten und Festivals in Großbritannien gespielt (Londoner Jazzfestival, Londoner Latin-Jazzfestival, Pizza Express Soho, Jazzcafé Posk, Teignmouth- & Marlborough-Jazzfestival, Canary Wharf-Jazzfestival) und die Zusammenarbeit mit Musikern wie Lianne Carroll, Tim Garland, Natalie Williams, Dennis Rollins, oder Jim Watson, um nur einige zu nennen. Er gründete Wild Card und nahm sein Debütalbum "Mixity" im Jahr 2008 auf. "Ein großartiger Gitarrist!" (Jazzwise)

Sophie Alloway ist eine der gefragtesten Schlagzeugerinnen in Großbritannien. Sie war mit Roots Manuva in Großbritannien, Australien und Neuseeland auf Tourneen und spielte später mit Jools Holland Mercury Music Prize, u.a. Festivals wie das London Jazz Festival. Aus Australien stammend, lebt Andrew Noble seit 2004 in London. Er spielt mit verschiedenen Jazz-Grooves und Latin-Projekten in der ganzen Stadt. Während dieser Zeit trat er mit Derek Nash, Gary Plumey, Conger Robin Jones, Jim Mullen und Carl Orr auf.

NITAI HERSHKOVITS – New Place Always (ISR)

Sonntag, 18.08.19 | 11.00 Uhr | Kunsthalle



Er nutzt das Handwerkszeug seiner klassischen Ausbildung ebenso wie Erfahrungen mit der Jazztradition, um eigene kreative Wege zu gehen. Die sind von imposanter Spieltechnik ebenso geprägt wie von motivischem Ideenreichtum und einer geradezu schwelgerischen Improvisationsfantasie. Dass Nitai

HersHKovits sich dabei des einen oder anderen Versatzstücks seiner heimatlichen Musikkultur bedient, sorgt für exotische Pastelltöne im reichen, aber nie überladenen Klangbild seiner Soloauftritte. (Harald Rehmann, Deutschlandfunk) BBC bezeichnet ihn als „echtes Wunderkind“. Im Jahr 2016 zog Nitai nach New York City um und hat seitdem einen vollen Terminkalender, Tourneen und Aufnahmen mit namhaften Künstlern wie: Malmö Symphonie Orchester, Stuttgarter Kammerorchester, Robert Sadin, Marcus Gilmore, Kendrick Scott, Doug Weiss, Joel Frahm, Mndsgn (Ringo) u.v.m. außerdem ist er reguläres Mitglied in den Bands von Oded Tzur und Ari Hoenig.

AUSSTELLUNG FELIKS BÜTTNER BILDER ZU JAZZ & MUSIK AKTIONSMALEREI UND AUKTION



KONZERT JOE SACHSE GIT. NILS WOGRAM POS.

AM 15. AUGUST 2019, 19:00 UHR
IN DER NIKOLAIKIRCHE, EINTRITT 15,- EUR
AUSSTELLUNGSDAUER BIS 8. SEPTEMBER 2019

EINE VERANSTALTUNG DER LIDO KUNSTMÜHLE E.V.

